

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
BV/162/2023

öffentlich

Hundefreilauffläche Hier: Alternativvorschlag der Verwaltung

Beratungsfolge:

| Nr. | Gremium | Datum | Zuständigkeit | Status | Beschluss |
|-----|---|------------|--------------------------|------------------|-------------|
| 1. | Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima- und Umweltschutz | 26.09.2023 | Empfehlungsbe schluss | öffentlich | Beschlossen |
| 2. | Verwaltungsausschuss | 09.10.2023 | Entscheidung | nicht öffentlich | |

Sachverhalt:

Die Ausweisung einer Hundefreilauffläche in der Stadt Wiesmoor ist bereits seit einigen Jahren in der Diskussion.

Ausgangspunkt hierbei war eine Petition von zahlreichen Hundebesitzern. Im Nachgang der Petition sind seitens der Verwaltung mehrere Gespräche mit Initiatoren geführt worden. Parallel dazu wurde und wird sowohl durch das Ordnungsamt als auch durch das Liegenschaftsamt Ausschau nach geeigneten Flächen im öffentlichen oder privaten Bereich gehalten. Die Flächensuche stellt sich als sehr schwierig dar.

Erforderlich ist eine mindestens 2 ha große Fläche. Eine Wasserfläche wäre von Vorteil, ebenfalls sollte an die Erreichbarkeit und an eventuelle Parkflächen gedacht werden. Die Errichtung einer Zaunanlage ist nötig, da eine Hundefreilauffläche der jagdlichen Nutzung entzogen werden muss, d.h., dass Wildtiere ausgegrenzt werden müssen. Für eine derartige Fläche ist aufgrund immissionsschutzrechtlicher Bestimmungen sowie Errichtung einer Zaunanlage ein Baugenehmigungsverfahren nötig.

Für die Realisierung dieses Projektes wurde ein Teilbereich der Fläche rund um das Regenrückhaltebecken westlich des Gewerbegebietes Illexstraße ins Auge gefasst. Dieses konnte aus Gründen der Erweiterung des Regenrückhaltebeckens in südlicher Richtung und erheblicher Bedenken der dortigen Jägerschaft in Bezug auf das Jagdwesen, Natur-, Arten- und Biotopschutz nicht umgesetzt werden.

Parallel dazu hat die Verwaltung weiterhin nach Alternativflächen Ausschau gehalten. U.a. wäre eine Hundefreilauffläche am geplanten Gewerbegebiet D11 an der Oldenburger Straße möglich. Bezüglich der Entwicklung des Gewerbegebietes muss allerdings hier eine Umsetzung einer Freilauffläche abgewartet werden.

Als eine weitere Alternative als Hundefreilauffläche ergibt sich das Gebiet der Halbinsel am Ottermeer (s. der Vorlage anliegendes Schaubild). Eine Schneise aufgrund von Strommastverstärkung ist dort bereits durch die Firma Avacon durchgeführt worden. In einer im Juni stattgefundenen Besprechung zwischen Verwaltung, Naturschutzbund, Jägerschaft und Herrn Dietrich Kleen als Ratsherr und Tierschutzpartei, wurde der Standort als geeignet empfunden.

Inzwischen hat auch der zuständige Jagdpächter, Herr Holger Eyhusen, seine Zustimmung erteilt.

Die Verwaltung schlägt vor, unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit ein Teilstück der als geeignet betrachteten Halbinsel am Ottermeer als Hundefreilauffläche auszuweisen. Hierfür müssen aber zunächst die erforderlichen Kosten für eine Realisierung ermittelt werden.

Des Weiteren sind weitere Maßnahmen notwendig. U.a. ist die Unterhaltung und Pflege zu klären.

Abzuwarten bleibt, ob sich der im Januar 2022 konstituierte und mittlerweile aufgelöste Verein „Freie Pfoten Wiesmoor e.V.“ bzw. ein neuer Trägerverein wieder neu gründet.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungen voranzutreiben und insbesondere die anfallenden Kosten für eine Realisierung einer Hundefreilauffläche zu ermitteln. Danach wird die Thematik zur abschließenden Beschlussfassung den Gremien erneut vorgelegt.

Anlagenverzeichnis:

Schaubild Hundefreilauffläche.pdf